

## **Protokoll der 12. Sitzung**

### **der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV (AAD)**

**Termin:** 09. September 2004, 11.00 - 15.20 Uhr

**Ort:** Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha

**Teilnehmer:**

Dr. Barbara Block	(VZG Göttingen)
Gerd-J. Bötte	(SBB-PK Berlin, Sprecher)
Dr. Richard Gerecke	(SUB Hamburg)
Dr. Joachim Migl	(SUB Göttingen)
Andrea Richter	(ULB Halle)
Christine Röhrig	(UFB Erfurt / Gotha)
Rupert Schaab	(UFB Erfurt / Gotha)
Dr. Marcus Schröter	(UB Rostock)
Dr. Thomas Stäcker	(HAB Wolfenbüttel)
Ruth Weiß	(SBB-PK Berlin)

**Protokoll:** Ruth Weiß

### **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung, Regularien
- 2) Bericht des Sprechers
- 3) Bericht aus der Verbundzentrale
- 4) Bericht aus dem Arbeitskreis Katalogisierungspraxis
- 5) Gattungsbegriffe
- 6) Bibliothekartag 2005
- 7) Künftige Arbeitsschwerpunkte
- 8) Verschiedenes

## TOP 1 Begrüßung, Regularien

Herr Schaab als Gastgeber und Herr Bötte als Sprecher begrüßen die Teilnehmer der Sitzung in Gotha. Herr Dr. Mangei kann wegen der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar am 02.09.2004 nicht teilnehmen. Frau Dr. Sommer, die wegen dringender anderweitiger Verpflichtungen verhindert ist, wird durch Frau Richter vertreten.

Einvernehmlich wird beschlossen, das Thema „Künftige Arbeitsschwerpunkte“ als eigenen Punkt 7 in die Tagesordnung aufzunehmen.

### **Korrektur zum Protokoll der 11. Sitzung, TOP 5, II. Pica-ADR**

Statt „... Der Text wurde erarbeitet von ... Klaus Hoffmann (Verbundzentrale Göttingen) ...“ muss es heißen „... Der Text wurde erarbeitet von ... Klaus Hoffmann (SUB Göttingen, Zentralredaktion im GBV) ...“.

## TOP 2 Bericht des Sprechers

### **1. Pica-ADR**

Herr Bötte weist darauf hin, dass die überarbeitete Fassung des thematischen Teils Alte Drucke (ADR) im neuen Update der Pica-Katalogisierungsrichtlinie vom 31.07.2004 erschienen ist (Nachtrag s. unter TOP 4). Er schlägt vor, eine Notiz darüber im „Bibliotheksdienst“ zu veröffentlichen.

### **2. AAD-Homepage: s. TOP 8**

### **3. ISBD(A) (International Standard of Bibliographic Description for Older Monographic Publications (Antiquarian))**

Herr Bötte wurde vom Standardisierungsausschuss der Deutschen Bibliothek gebeten, Mitglieder einer geplanten Study Group zur Revision der ISBD(A) zu benennen.

Vorschlag: Herr Dr. Migl und Frau Weiß, die beide an einer Mitarbeit in dem Gremium interessiert sind.

### **4. Arbeitsgemeinschaft Handschriften und Alte Drucke der Sektion IV des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV)**

Die 2. Sitzung der AG fand am 24.06.2004 in Berlin statt. Die Teilnehmer verständigten sich über Themen und Arbeitsvorhaben. Vorrangig wird sich die AG zunächst mit **Benutzungsmodalitäten von Sonderbeständen** befassen. Ziel ist es, die Handreichung „Zur Praxis des Handschriftenbibliothekars“ (2. Aufl., 1995) zu überarbeiten und zu aktualisieren. Es wurden mehrere Unterarbeitsgruppen gebildet:

- Technische Standards zur Bereitstellung von Digitalisaten
- Benutzung
- Leihgaben für Ausstellungen und Fernleihe
- Vergabe von Bildrechten – juristische Aspekte

Diskutiert wurde der Vorschlag, die Gründung eines eigenen Arbeitskreises für Bestandserhaltung anzustreben. Herr Reinhard Feldmann (Universitäts- und Landesbibliothek Münster) wird für die nächste Sitzung in Göttingen am 03.03.2005 ein Thesenpapier zu dieser Frage vorlegen.

### **5. VD18-Tagung**

Auf Einladung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) fand am 5. Mai in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle ein Expertengespräch über

die Notwendigkeit eines nationalbibliographischen Verzeichnisses des deutschen Schrifttums des 18. Jahrhunderts (VD18) statt. Der Bedarf an einem solchen Projekt wurde wegen der Unzulänglichkeit der verfügbaren Retrokonversionsdaten allgemein festgestellt. Das projektierte VD18 ist ein Desiderat der wissenschaftlichen Öffentlichkeit. Zur Diskussion standen auch Überlegungen zum Mengengerüst und zu praktischen Verfahrensfragen. Die Vorträge und das Protokoll der Abschlussdiskussion werden in der Schriftenreihe der Universitäts- und Landesbibliothek Halle publiziert. Der Eintritt in eine VD18-Projektphase ist erst nach Abschluss des VD17 (d.h. nicht vor 2006/2007) zu erwarten.

### **TOP 3 Bericht aus der Verbundzentrale**

**1. Gattungsbegriffe:** s. TOP 5

**2. CERL-Thesaurus**

Die Verbundzentrale (VZG) bereitet die Einspielung des CERL-Ortsnamenthesaurus als Pica-Datei vor. Der Zugriff soll zunächst über einen Testbutton möglich sein.

**3. Indexierungen**

Frau Dr. Block berichtet vom Beschluss auf einer internen Verbundsitzung, die Einschränkungen bei Indexierungen im CBS 4 wieder zurückzunehmen.

**4. Kontaktpersonen in der Verbundzentrale**

Eine neue Kollegin, Frau Annette Fulda (Emailadresse: fulda@gbv.de), wird in der Verbundzentrale künftig die alten Drucke betreuen. Momentan ist sie mit dem Lieferungsverfahren von Images aus dem VD17 beschäftigt. Sie soll in Zukunft auch mit dem Arbeitskreis Katalogisierungspraxis zusammenarbeiten.

Der Arbeitskreis wird gebeten, Frau Fulda seine Protokolle zur Information zu schicken.

### **TOP 4 Bericht aus dem Arbeitskreis Katalogisierungspraxis**

**1. Update der Katalogisierungsrichtlinie (Nachtrag)**

Neben der Neufassung des thematischen Teils ADR (s. TOP 2) wurden vom Arbeitskreis für das Update der Katalogisierungsrichtlinie auch Austauschseiten zu den Kategorien *30xx und 3060-3063* fertig gestellt.

**2. Sitzung des Arbeitskreises am 21.07.2004**

Der Arbeitskreis hat sich am 21.07.2004 zu einer allgemeinen Sitzung mit allen Mitgliedern in Berlin getroffen. Dabei wurden folgende Tagesordnungspunkte besprochen:

- **Mailingliste FEIplus**

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben den Wunsch, in die Mailingliste FEIplus (Mailingliste der Facharbeitsgruppe Erschließung und Information und anderer UAGs) eingetragen zu werden und bitten Herrn Bötte um Weiterleitung dieses Anliegens.

- **Zusammenarbeit mit der VZG: „To-do-Liste“**

Folgende Punkte wurden mit der VZG vor geraumer Zeit erörtert, sind aber noch nicht umgesetzt:

- § Normdatensätze für Gattungsbegriffe (s. TOP 5),
- § Link zum CERL-Thesaurus (s. TOP 2),
- § maschineller Datentransfer zwischen verschiedenen Kategorien (308x, 3061, 301x/302x 3062, 305x 3063, [falsche 5570 5580: inzwischen erledigt? s. TOP 5]),
- § Indexierung bibliographischer Nachweise.

Hinsichtlich des letzten Punktes weist der Arbeitskreis Katalogisierungspraxis auf den von verschiedener Seite geäußerten Wunsch hin, dass **Nummern für bibliographische Nachweise** (VD 16-, VD17-, RISM-Nummern) retrievalfähig sein sollten. Die Indexierung der Kategorie 4214 hält Frau Dr. Block für problematisch (zu große Datenmengen aus Fußnotenkategorien ...). Herr Dr. Stäcker schlägt vor, die Angaben soweit wie möglich maschinell aus Kategorie 4214 in eine indexierte Nummernkategorie (2199?) zu kopieren. Die Indexierung setzt voraus, dass die Angaben einheitlich erfasst sind.

Zu diesem Zweck wäre eine Liste autorisierter Standardangaben nützlich.

Herr Bötte bittet Frau Dr. Block um nähere Informationen über das Kategoriengerüst für Nummernkategorien beim Bibliotheks-Service-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ).

Frau Weiß erinnert an ihre Nachfrage vom 22.4.2004 bezüglich der **Wiedergabe des Erscheinungsvermerks in Titelaufnahmesets**. In der Listenanzeige ist Kategorie 4040 durch Kategorie 4030 ersetzt worden. Die Anzeige der Vorlageform des Erscheinungsvermerks aus Kategorie 4040 ermöglichte eine Übersicht über wichtige Informationen für die Katalogisierung.

Frau Dr. Block wird nochmals gebeten, die Gründe der Änderung und eine eventuelle Revidierung derselben zu prüfen.

- **Enthaltene/beigefügte Werke**

Das Thema enthaltene und beigefügte Werke ist, auch durch die von der Verbundzentrale geplante Strukturänderung, in der Prioritätenliste der zu bearbeitenden Themen im Arbeitskreis wieder nach vorne gerückt. Regelungsbedarf wurde besonders auch von den Kollegen angemeldet, die gleichzeitig im GBV und im VD17 arbeiten (Kriterien, wann Einträge anzulegen sind und welche Informationen sie enthalten müssen).

Im Arbeitskreis wurde darauf hingewiesen, dass nach RAK-WB enthaltene und beigefügte Werke qualitativ einen anderen Stellenwert haben als Aufsätze in Zeitschriften oder Sammelwerken. Trotz der geplanten Erfassung als unselbständige Schriften müssten die Standards für eine RAK-gemäße Erschließung enthaltener und beigefügter Werke gewährleistet sein. Frau Dr. Block versichert, dass alle bibliographischen Informationen aus den bisherigen j-Sätzen erhalten bleiben und auch in den geplanten As-Sätzen eine ausführliche bibliographische Beschreibung möglich sein wird.

### 3. **Dublette Drucker- und Verlegernormdatensätze**

Kollegen aus Wolfenbüttel erinnern daran, dass es für Drucker-/Verlegernormdatensätze *keine Zentralredaktion* gibt (vgl. Pica-ADR 3.3 Anm.). Sie bitten darum, beim Anlegen neuer Datensätze darauf zu achten, dass keine Dubletten erzeugt werden, welche

Nacharbeiten und Umlenkverfahren erforderlich machen.

#### 4. Definition des Begriffs „Ausgabe“

Herr Boveland (HAB Wolfenbüttel) schlägt vor, dass die AAD den Begriff „Ausgabe“ für alte Drucke im Verbund genauer definieren sollte, damit entschieden werden kann, *wann im GBV neue Aufnahmen anzulegen sind* und wann nicht.

Die Sitzungsteilnehmer halten es nicht für möglich, im Rahmen der AAD in dieser Grundsatzfrage Definitionen festzulegen und jedweden Zweifelsfall normativ zu regeln. Die Aufnahmen im GBV haben vorrangig den Zweck, *Bestandsnachweise* zu bieten; trotz der grundsätzlich anzustrebenden größtmöglichen bibliographischen Exaktheit kann eine Verbunddatenbank nicht die Qualität eines bibliographischen Spezialverzeichnisses oder einer nationalbibliographischen Datenbank bieten (Herr Bötte). Mitglieder aus dem Arbeitskreis (Frau Röhrig, Frau Richter) weisen darauf hin, dass Zeit- und Arbeitsaufwand für den Pica-Mailverkehr schon jetzt sehr hoch sind.

#### 5. Arbeitsvorhaben des Arbeitskreises: s. TOP 7,6

### TOP 5 Gattungs- und Sachbegriffe

Herr Dr. Stäcker hat die konvertierte Liste der Gattungs- und Sachbegriffe (vgl. [http://aad.gbv.de/empfehlung/aad\\_gattung.pdf](http://aad.gbv.de/empfehlung/aad_gattung.pdf)) an Herrn Diedrichs (VZG) gegeben. Die Einspielung in den Verbund (teilmaschinelle Überführung ins Pica-Format für Normdatensätze) ist in Arbeit. Auch die von Herrn Dr. Migl und Herrn Otte (SUB Göttingen) erstellte Systematik (vgl. Protokoll der 11. Sitzung, TOP 6) soll im GBV implementiert werden.

Herr Dr. Stäcker spricht sich dafür aus, dass die Normdatensätze möglichst bald für die praktische Arbeit zur Verfügung stehen.

Nach Auskunft von Frau Dr. Block kann nach der Urlaubszeit damit gerechnet werden.

Frau Dr. Block geht davon aus, dass Kategorie 5570 in Aufnahmen mit „falschen“ Erscheinungsjahren mittlerweile in Kategorie 5580 umgesetzt worden ist. Künftig sollen bei fehlerhafter Besetzung der Kategorie 5570 Fehlermeldungen erfolgen.

### TOP 6 Bibliothekartag 2005

Die AG Handschriften und Alte Drucke der Sektion IV des DBV und die AAD haben gemeinsame Programmvorschläge für den Bibliothekartag 2005 in Düsseldorf eingereicht.

Unter dem Programmpunkt „Sondersammlungen im 21. Jahrhundert“ wurden folgende Vorträge ins Programm aufgenommen:

Rupert Schaab (UFB Erfurt/Gotha):

*Die Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim Gemeinsamen Bibliotheksverbund (AAD) - ein erfolgreiches Modell bibliothekarischer Kooperation*

Heike Krems (SBB-PK, Berlin):

*Sachliche Erschließung historischer Sammlungen : zur Realisierung einer Online-Systematik des historischen Druckschriftenbestands der Staatsbibliothek zu Berlin*

Gerd-J. Bötte (SBB-PK, Berlin):

*Das deutsche Schrifttum des achtzehnten Jahrhunderts und seine bibliographische Verzeichnung – Stand und Perspektiven*

Die Moderation des Themenkreises wird Frau Dr. Lülfiing (SBB-PK) übernehmen. Die von der DBV-AG und der AAD vorgeschlagene Kollegin Frau Irena Kriviene (UB Vilnius) wird voraussichtlich an einem Round-Table-Gespräch zum Thema „Ausländische Bibliothekssysteme stellen sich vor“ teilnehmen.

Ein Beitrag von Herrn Dr. Stäcker unter dem Titel „Das ist doch alles im Netz! – Angebot und Nutzen von digitalisierten Altbestandsquellen im Internet“ wurde dem Themenkreis 24 „Historische Sammlungen im digitalen Zeitalter“ zugeordnet.

Der von Herrn Dr. Migl angebotene Vortrag zum Thema *Gattungsbegriffe* konnte aufgrund der erschöpften Kapazitäten des vorgesehenen Themenkreises nicht berücksichtigt werden. Die Sitzungsteilnehmer nehmen dies mit Bedauern zur Kenntnis; gleichwohl ist es aufs Ganze gesehen gelungen, den Themenkomplex „alte Drucke“ im Programm des Bibliothekartags fest zu verankern.<sup>1</sup>

## **TOP 7      Künftige Arbeitsschwerpunkte**

### **1. Restitutionsfragen**

Herr Dr. Mängei hat Herrn Bötte telefonisch das Interesse der HAAB Weimar an einer Diskussion des Themas Restitutionsfragen in der AAD übermittelt. Die Sitzungsteilnehmer stellen dessen politische Brisanz fest: es betrifft jüdische Provenienzen, Kriegsbeuten, Enteignungen in der DDR und den Verkauf antiquarischer Bibliotheksbestände aus der DDR in die Bundesrepublik. Eine Diskussion darüber, ob die AAD das richtige Gremium zur Beschäftigung mit dieser Thematik sein kann, führt zu folgendem Fazit:

Restitutionsfragen sind kein spezifisches Problem der alten Drucke (Herr Schaab).

Verbundrelevant ist die Arbeit an der Verbesserung der Provenienzerschließung (Herr Dr. Stäcker). Provenienzen werden zurzeit in folgenden AAD-Bibliotheken nach dem Weimarer Modell (s. [http://aad.gbv.de/empfehlung/aad\\_provenienz.pdf](http://aad.gbv.de/empfehlung/aad_provenienz.pdf)) erfasst: UFB Erfurt/Gotha, SUB Göttingen, ULB Halle, HAB Wolfenbüttel und (partiell) in der SB Berlin. Auch in der UB Rostock werden projektbezogen Provenienzen erschlossen. Frau Röhrig weist jedoch auf das generelle Problem mangelnder Arbeitskapazitäten hin.

Beschluss: Die AAD versteht sich als ein Forum für den Informationsaustausch über Aktivitäten und Projekte ihrer Mitglieder bei Restitutionsfragen (Herr Bötte).

### **2. Digitalisierung**

Herr Dr. Stäcker regt die Entwicklung von Regeln zur Strukturdatenerfassung (Contents notes für die Benutzung) zu digitalisierten Dokumenten an. Grundlage könnten Empfehlungen der Digital Library Group sein.

Die Frage wird als TOP auf der nächsten Sitzung behandelt.

### **3. VD 17: Einspielung der Gothaer Daten in den GBV**

Herr Schaab und Frau Röhrig berichten, dass zurzeit an der Normierung der Gothaer Signaturen gearbeitet wird.

In der Erwartung, dass bis dahin Erfahrungen mit der Datenüberspielung vorliegen,

---

<sup>1</sup> Aus dem Kreis der AAD-Bibliotheken wird darüber hinaus Herr Dr. Schröter in der Sektion 24 einen Vortrag über die Verfilmung und Digitalisierung der Rostocker Musikalien des 18. Jahrhunderts beisteuern.

wird das Thema ebenfalls für die Tagesordnung der nächste Sitzung vorgesehen.

#### 4. **Benutzungsprobleme**

Herr Schaab schlägt vor, das Thema **Barcodes bei Konvoluten** zu behandeln. Die für die Benutzung notwendige Verknüpfung aller Exemplarsätze mit dem Barcode ist äußerst aufwendig, die zur Verfügung stehenden Bearbeitungstechniken sind unkomfortabel. Frau Dr. Block hält Verbesserungen im LBS 4 für möglich.

Auch dieses Thema soll TOP der nächsten Sitzung werden. Herr Schaab und Frau Dr. Block schlagen vor, einen Experten der VZG zur Behandlung des Problems hinzuzuziehen.

#### 5. **Bestandsvermittlung**

Herr Dr. Schröter ist interessiert an der Frage, wie Kenntnisse über alte Buchbestände und Sondersammlungen im universitären Umfeld vermittelt werden können. Wie werden solche Fragen anderswo behandelt?

#### 6. **Arbeitsvorhaben des Arbeitskreises**

Der Arbeitskreis Katalogisierungspraxis hat vor, sich in der nächsten Zeit mit folgenden Aufgaben zu beschäftigen:

- Stellungnahme zur Notwendigkeit einzelner Fußnotenkatogorien: Teilnahme an einer Mailumfrage der UAG Monographienbearbeitung, des Arbeitskreises Musik und des Arbeitskreises Elektronische Ressourcen
- Erstellung einer Beispielsammlung für die Katalogisierung alter Drucke
- Enthaltene und beigefügte Werke
- Die weiteren „zur Behandlung vorgeschlagenen Themen“: s. AAD-Homepage unter <http://aad.gbv.de/empfehlung/themen.htm>

#### 7. **Aus- und Fortbildung**

Aus dem Arbeitskreis Katalogisierungspraxis liegen verschiedene Vorschläge für einen **Workshop** zum Thema „Alte Drucke“ vor (vgl. Protokoll der 11. Sitzung):

- Erfahrungsaustausch von „Fortgeschrittenen“ anhand von Beispielen aus der Praxis (Frau Röhrig)
- Buchkundliche Fortbildung: „Spezifika alter Drucke“ (Herr Boveland, HAB Wolfenbüttel)
- Enthaltene/beigefügte Werke (zunächst Arbeitsvorhaben des AKs: s. Punkt 6)
- Mehrbändige Werke: Definition, Spezialfragen bei alten Drucken (Frau Röhrig)

Herr Dr. Stäcker stellt ein verbreitetes Defizit an Ausbildungsangeboten zum Bereich der alten Drucke fest, während die als adäquat geltenden Erschließungsstandards sich kontinuierlich erhöhen. Dazu meint Herr Bötte, dass die AAD zwar keine Ersatz-Ausbildungsinstitution sein kann, jedoch mit den Fachhochschulen und Universitäten in einen aktiven Dialog treten und sich für qualifizierte Veranstaltungen einsetzen sollte.

Die Sitzungsteilnehmer beschließen, auf der nächsten Sitzung einen Anforderungskatalog für die bibliothekarischen Ausbildungsgänge zusammenzutragen. Herr Bötte regt an, auch ältere Curricula zu konsultieren.

Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass vor der Planung eines Workshops zunächst die Erfahrungen aus der Fortbildungsveranstaltung „Autoptische Katalogisierung alter Drucke“ am 15.09.2004 in Göttingen ausgewertet werden sollen.

Herr Bötte wird einen Kurzbericht über diese Veranstaltung im „Bibliotheksdienst“ platzieren.

Grundsätzliches Einvernehmen besteht darüber, dass die geplante Erstellung einer Titelaufnahme-Beispielsammlung Vorrang vor der Veranstaltung eines Workshops haben und einem solchen ggf. zugrunde liegen sollte.

## **TOP 8      Verschiedenes**

### **Homepage**

Herr Bötte weist darauf hin, dass die frühere Bezeichnung „Minimalstandard“ auf der Homepage noch nicht durchgängig in „AAD-Standard für die autoptische Katalogisierung Alter Drucke“ geändert worden ist.

Herr Dr. Stäcker wird sich darum kümmern.

Herr Dr. Stäcker ist gerne bereit, Vorschläge zur Ergänzung der Homepage entgegenzunehmen (Email: [staecker@hab.de](mailto:staecker@hab.de)), auch Anregungen für weitere Links, soweit sie auf den Bereich der AAD beschränkt bleiben.

Frau Weiß schlägt vor, einen Link auf den thematischen Teil ADR der Pica-Katalogisierungsrichtlinie einzurichten.

Kleine Korrekturen zu Diakritika in der Liste „Datenbanken und Nachschlagewerke für Drucker und Verleger“ wird Frau Weiß einreichen.

**Termin der nächsten Sitzung: 22.02.2005**, um 11.00 Uhr in der **HAB Wolfenbüttel**.

Berlin, 26.10.2004

**gez. Ruth Weiß**  
(Protokollantin)

**gez. Gerd-J. Bötte**  
(Sprecher)